

IB Hill – Gernsbacher Straße 30 – 76332 Bad Herrenalb

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 24 – Recht, Planfeststellung
Herrn Philipp Gleißner
Ruppmannstr. 21
70565 Stuttgart

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht

Ansprechpartner

Datum

01.07.2022

Neubau Fußwegüberführung Bachgasse in Ellwangen
Bahnstrecke 4940 Kreuzungspunkt Bahn-km 9
Stellungnahme zur OLA-Planung - Zusammenhangsmaßnahme

Sehr geehrter Herr Gleißner,
sehr geehrter Herr Dr. Niederich,

zu o.g. Vorhaben wurde im Rahmen einer der ersten Abstimmungen mit der DB Netz festgelegt, dass die Oberleitungsanlage „Kettenwerk“ anzupassen ist.

Im Kreuzungsbereich befindet sich der Übergang der Schaltgruppen Bahnhof zur freien Strecke. Der OLA-Mast 8-15 ist ein Abspannmast, gekennzeichnet durch die Gewichte zum Nachspannen des Kettenwerkes bei Temperaturschwankungen.

Das Kettenwerk besteht im Wesentlichen aus dem Tragseil, Abstandshalter (Hänger), dem Fahrdraht und Isolatoren.

Ziel der Kettenwerksregulierung ist es, dass das Tragseil so weit das Regelwerk der Bahn (Ril997) es zulässt, abzusinken, damit das Brückenbauwerk nicht unnötig hoch gebaut werden muss. Das erweiterte Lichtraumprofil nach der Eisenbahnbetriebsordnung (EBO) wird dabei als Zwangspunkt eingehalten.

Bei der s.g. Absenkung des Kettenwerkes, handelt es sich Absenkung des Tragseiles.

Der Fahrdraht verkraftet nur geringe Toleranzen und wird zur Sicherstellung des diskriminierungsfreien Zugangs für jegliche Art zugelassener Stromabnehmer nur minimal reguliert.

Der Bereich der Anpassung definiert sich über mehrere Feldlängen von Mast 8-11 bis 8-18, damit der Cu-Draht nicht geknickt wird und sich weiterhin bei Temperaturschwankungen ausdehnen und zusammenziehen kann. Die Differenzen von Ist- zu Soll-Lage lassen sich in der Planung ablesen – sind i.d.R. im Dezimeterbereich, also für einen Laien von außen kaum feststellbar.

Die Frage einer wesentlichen Änderung leitet sich aus der Art des Eingriffes nach dem AEG nicht ab. Die komplette Anlage bleibt im Bestand erhalten.

Die Aufnahme der OLA in die Entwurfs- und Ausführungsplanung ist allein dadurch begründet, dass jegliche Arbeiten an Bahnbetriebsanlagen, die sicherheitsrelevant sind, speziell geprüft, überwacht und abgenommen werden müssen.

Für weitere Fragen und Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Hill
BVB für die DB AG